

Absender:

An:

Innenminister Manfred Scherer
im thüringischen Innenministerium
Steigerstraße 24; 99096 Erfurt
Tel.: 0361/37 900; Fax: 0361/37 93 111

Kopie an:

Ausländerbehörde Schleiz / Landratsamt Saale-Orla-Kreis:
Telefon: 03663 - 488-540
Fax: 03663 - 488- 453

Sofortige Freilassung und Abschiebeschutz für Felix Otto

Sehr geehrter Herr Scherer,

ich bin durch die Medien auf den Fall von Felix Otto aufmerksam geworden, einem Flüchtling aus Kamerun, der seit über acht Jahren in Thüringen lebt. Seit dem 30. März ist Herr Otto im Gefängnis Suhl-Goldlauter inhaftiert, weil er wegen Verletzung der sogenannten Residenzpflicht zu einer Freiheitsstrafe von acht Monaten verurteilt worden ist. Dabei hat er für sich nur in Anspruch genommen, was laut der Internationalen Erklärung der Menschenrechte jedem Menschen zusteht: sich frei zu bewegen. Jetzt wird er sogar doppelt bestraft, da die zuständige Ausländerbehörde auch noch seine Abschiebung nach Kamerun forciert. Vom Amtsgericht in Suhl wurde Abschiebehaft verhängt. Dabei wurden alle Regeln eines fairen Gerichtsverfahrens außer Kraft gesetzt. So wurde dem inhaftierten Otto, der sich mittlerweile in sehr schlechter und psychischer Verfassung befindet, die Information über seinen Gerichtstermin vor dem Amtsgericht Suhl erst zwei Tage vorher zugestellt. Zudem fand das Verfahren statt, obwohl seine Anwältin nicht anwesend war, weil die Ausländerbehörde das Gericht nicht darüber in Kenntnis gesetzt hatte, dass er eine Rechtsvertretung hat. Man hat ihm keine Zeit und Möglichkeit gegeben, sich in angemessener Weise und mithilfe eines fachlichen Beistands auf seine Verteidigung vorzubereiten.

Als Asylbewerber und Mitglied der Flüchtlingsselbstorganisation „The VOICE Refugee Forum“ in Deutschland ist Felix Otto in Gefahr, in Kamerun als Oppositioneller Verfolgungen ausgesetzt zu sein. Kamerun ist ein Staat, in dem Korruption und Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung sind. Tatsächliche Opposition und politische Gegner werden gewaltsam mundtot gemacht werden. Menschen werden willkürlich festgenommen und ohne rechtliche Grundlage inhaftiert. Das Recht auf freie Meinungsäußerung, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit ist massiv eingeschränkt. Menschenrechtsverteidiger und Journalisten werden mit Gewalt eingeschüchtert manchmal umgebracht. Während der Proteste gegen die Regierung wurden im Februar 2008 mindestens 100 Menschen auf offener Straße von Sicherheitskräften ermordet. Amnesty International warnt vor einer Steigerung der Repression im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen im Jahr 2011.

Eine Abschiebung nach Kamerun gefährdet nicht nur das Leben des Deportierten, sondern bedeutet eine stillschweigende Akzeptanz dieser menschenrechtsverletzenden Praktiken.

Ich protestiere an dieser Stelle gegen die Gefängnisstrafe für Herrn Otto, weil er gegen die sogenannte Residenzpflicht verstoßen hat und dagegen, dass ihm im Gefängnis nun rechtliche und medizinische Standards vorenthalten werden und seine Haft ausgenutzt wird, um seine Abschiebung durchzuführen.

Ich appelliere an Sie, unverzüglich die nötigen Maßnahmen zu treffen, dass Felix Otto seine Freiheit zurückgegeben wird, bevor es zu spät ist. Tragen Sie dafür Sorge, dass die Abschiebung gestoppt wird und dass Herr Otto in Deutschland sicherer Aufenthalt garantiert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Datum
